

Die Wandlung des Corey H.

Herbst-Challenge des AKG nach 10 Runden entschieden

Pünktlich zum Herbstausklang und noch vor dem Lockdown konnte die Herbst-Challenge der F-Gruppe der Schach-AG am AKG abgeschlossen werden. Im Verlauf des Wettbewerbs mussten unter knackigem Zeitdruck neben 80 Diagrammaufgaben aus den Bereichen – matt in eins - matt in zwei - taktischer Vorteil in zwei - Qualitätsgewinn in zwei - auch eine ganze Reihe von Endspielsituationen gemeistert werden.

Zwei Blitzrunden komplettierten die Challenge.

Insgesamt ist die taktische Performance unserer Jugend im Mittelspiel exzellent. Diese Spielsituationen wurden nämlich zu etwa 80% richtig erkannt und gelöst. Endspiele, in denen es ja oft nur um ein Tempo geht, zeigten aber noch mächtig Potential, wobei es aber auch hier Glanzleistungen gab, auf die gleich noch eingegangen wird.

Ja nun, wer hat denn jetzt gewonnen?

Vorneweg war klar, dass Stella sich mit nicht weniger zufrieden geben würde, als mit dem Gesamtsieg und das hätte auch fast geklappt...

Aber die Konkurrenz schläft eben nicht und die Leistungen, insbesondere beim Blitzschach gleichen sich immer mehr an, sodass ein knapper Ausgang zu erwarten war. Und so kam es dann auch. Erst in der letzten Runde entschied sich das Ding. Zwei kleine, aber spielentscheidende Fehler in den Blitzpartien von Stella verschafften Corey die Punkte, die zu einem knappen Gesamtsieg notwendig waren. Erstaunlich die spielerische Wandlung des jungen Schachspielers. Vor einem Jahr noch verwunderte er durch einerseits blitzschnelle und in der Struktur komplizierte, aber richtige Spielanalysen, die er dann aber andererseits durch rätselhafte Geistesaussetzer und zu schnelles Spiel wieder neutralisierte.

Die Phase scheint vorüber, Corey nimmt sich Zeit und schaut rein und das mit Erfolg. Ein Matt in fünf krönte seine Leistung und brachte ihm letztendlich die Punkte zum Gesamtsieg. Getoppt wurde das nur noch durch eine wirklich sehenswerte Endspielanalyse von Emilia, in der sie den Spielgewinn in sechs Zügen als einzige in dieser Runde richtig berechnete.

Und Stella? Die gönnt Corey ohne Ausnahme den Sieg und freut sich schon jetzt auf die Revanche im Zuge der Schulschachmeisterschaft im kommenden Jahr. Platz drei holte Nicolas, der, wenn er zuweilen auftretende Leistungsschwankungen zu glätten vermag, definitiv bei der

SSM 21 ein Wörtchen mitreden wird.

Auf den Plätzen folgten Benedikt, Sebastian, Aaron, Emilia und Gracia. Die Einzelanalyse der erbrachten Leistungen hier gaben dem Trainer wertvolle Informationen über den Entwicklungsstand in Taktik und Strategie, sodass punktgenau auf Defizite eingegangen werden kann. Gracia und Benedikt als die Jüngsten im Feld schlugen sich übrigens recht wacker und zeigten gute Anlagen, Benedikt mit Platz vier gar mit Ambitionen, die „Großen“ ab und dann richtig zu ärgern.



Endlich mal vor Stella – Corey bricht den Viert-Platz-Fluch.

V.L. Stella, Emilia, Corey und Nicolas. (Archivbild)